



6.4.2 Mobilitätsstationen

Projekt	Mobilitätsstationen	D2
Priorität	A	
Projektbeschreibung	<p><u>Ausgangslage</u></p> <p>Der Stadtteil Osterath verfügt mit dem Anschluss an das regionale Schienennetz der DB und dem Angebot der Rheinbahn/K-Bahn für Stadtteile mit vergleichbarer Größe über eine extrem gute Anbindung an die nahgelegenen Großstädte Neuss, Krefeld und Düsseldorf mit dem ÖPNV. Allerdings sind die Umsteigebeziehungen noch nicht ausreichend ausgebaut. Es gibt bislang lediglich einen Park&Ride-Parkplatz am DB-Haltepunkt. Dieser wird im Rahmen der Umbaumaßnahmen optimiert. Auch werden die Fahrradabstellanlagen am DB-Haltepunkt im Zuge der Umbaumaßnahmen verbessert. Die Rheinbahn plant darüber hinaus die Erneuerung der Radabstellanlagen (abschließbar, überdacht, mit Servicestationen (Säule mit Werkzeugen und Luftpumpe) an den Haltestellen Hoterheide und Bovert in Osterath. Weitere Angebote, die die Nutzung verschiedener Verkehrsmittel für eine Wegestrecke unterstützen, oder Sharing-Angebote sind im Stadtteil bisher nicht vorhanden, sollen aber mit dem ange-dachten Mobilitätskonzept geprüft werden. Aktuell werden konkret drei Mobili-tätsstationen (Kamperweg, Bahnhof, Hoterheide) geplant.</p> <p><u>Wünsche aus der Beteiligung</u></p> <p>Um die verkehrliche Belastungssituation im Ortszentrum, aber auch im ganzen Stadtteil zu entschärfen, haben einige Bürger*innen vorgeschlagen, Angebote im Bereich Car-Sharing und P+R sowie den ÖPNV auszubauen.</p> <p><u>Zielsetzung</u></p> <p>Mit der Weiterentwicklung des Stadtteils soll ein Schwerpunkt auf der Imple-mentierung einer nachhaltigen Mobilitätsinfrastruktur liegen. Neben der Ver-besserung der Nahmobilität sollen die Umsteigebeziehungen verbessert wer-den. Der Stadtteil kann so durch eine Zunahme der Nahmobilität und einer Ab-nahme des MIV, vor allem in integrierten Lagen, profitieren.</p> <p><u>Projekthalt</u></p> <p>Die barrierefrei zugänglichen Mobilitätsstationen je nach ermittelter Auslas-tung sollten folgende Ausstattungsmerkmale umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Carsharing-Stellplätze▪ Fahrradverleihsystem, auch für Lastenfahrräder▪ Überdachte Radabstellanlagen für private Fahrräder, Fahrradboxen▪ Ladestation für Elektro-Pkw und E-Bikes▪ Taxistand	

	<p><u>Umsetzung</u></p> <p>Mit dem Konzept des VRRs liegen Planungen für konkrete Mobilitätsstationen im Stadtteil Osterath bereits vor. Vor Beginn der Beauftragung sollte bei den Bürger*innen abgefragt werden, welche weiteren (Service-) Angebote gewünscht werden.</p>
Projektlaufzeit	2023 – 2028
Zielgruppen	Osterather Bevölkerung
Projektbeteiligte	VRR, Deutsche Bahn AG, Sharing-Anbietende, breite Öffentlichkeit, Stadt Meerbusch UW
Förderzugang/ Finanzierung	FöRiNah, Förderung Mobilstationen